



Liebe Gnadewalderinnen, liebe Gnadewalder,

vieles ist im Entstehen, einiges bereits in der Umsetzung. Wir haben uns im Gemeindevorstand dazu entschieden, Euch mit diesem Postwurf über aktuelle politische Themen zu informieren. Zukünftig wird diese Aufgabe die Gemeindezeitung übernehmen. Die erste Ausgabe soll noch 2022 erscheinen.

NEUIGKEITEN AUS DER GEMEINDE

Personelle Veränderungen in Kindergarten und Schule

Ab Herbst 2022 wird Theresa Löffler aus Fritzens unser Kindergartenteam verstärken. In diesem Zuge möchten wir uns bei Desiree Schlierenzauer herzlich bedanken, die nach neun Jahren eine neue Herausforderung im näheren Umfeld ihrer Heimatgemeinde gesucht hat. Liebe Desiree: „Kleine Menschen brauchen so große Herzen wie Deins“.

Auch in der Volksschule gibt es einen Neuzugang: Lea Neumayer wird ab September die Eulenkasse übernehmen. Vielen Dank und alles Gute wünschen wir Ines Müller für ihre neue Herausforderung als Mama.

Neuer Raumplaner

DI Arch. Stefan Brabetz aus Telfs betreut seit Juni 2022 unsere Gemeinde als Raumplaner.

Um dem starken Siedlungsdruck konstruktiv zu begegnen, braucht die Gemeinde Unterstützung bei der Bewältigung ihrer Aufgaben im eigenen Wirkungsbereich.

Bei unserem bisherigen Raumplaner DI Arch. Simon Unterberger, der die Gemeinde in raumordnungsfachlichen Fragen über 25 Jahre beraten hat, bedanken wir uns für die wertvolle und vorausschauende Unterstützung bei der nachhaltigen ländlichen Entwicklung unseres Ortes auf allen räumlichen Ebenen.

Bauberatung in der Gemeinde

Die Gemeinde Gnadewald bietet ab Oktober 2022 wieder für alle Bauwerber:innen im Gemeindegebiet eine **KOSTENLOSE BAUBERATUNG** an.

Diese findet jeweils am ersten Donnerstag im Monat von 17:00 Uhr bis 19:00 Uhr im Gemeindeamt statt. Die Architektin DI Judith Unterberger steht als hochbautechnische Sachverständige der Gemeinde für sämtliche Fragen zu Bauangelegenheiten und Verfahrensabwicklungen zur Verfügung.

Um die Abläufe bei allfälligen Bauvorhaben zu optimieren, empfehlen wir, diesen Service vor Beginn eines Bauprojektes in Anspruch zu nehmen. Eine Terminvereinbarung im Gemeindeamt ist notwendig.

Gem2go.at – Alle Infos der Gemeinde kostenlos in einer App

Diese übersichtliche App stellt nützliche Informationen aus unserer Gemeinde zur Verfügung und hilft, Services rund um die Uhr mobil verfügbar zu machen. Durch Aktivierung der Push-Nachrichten seid Ihr immer auf dem Laufenden!



Ende Nahversorger Gustl

Voraussichtlich mit 1. Oktober 2022 wird die Firma Giner die Nahversorgung durch den „Gustl“ wieder einstellen. Die Umsatzerwartungen wurden nicht erreicht. Die Gemeinde müsste monatlich einen Beitrag in Höhe von € 3.500,00 als Betriebs- und Versorgungsentgelt leisten, um den weiteren Betrieb aufrechtzuerhalten. Der finanzielle Aufwand ist nicht vertretbar, womit das Konzept der Nahversorgung durch die Firma Giner in Gnadenswald nicht weiter umsetzbar ist.

Beschädigung und Entwendung von Verkehrszeichen

In unserer Gemeinde ist es in den vergangenen Monaten vermehrt zu offensichtlich mutwilligen Beschädigungen von Verkehrs- und Hinweisschildern bis hin zum kompletten Entwenden dieser gekommen. Bereits zweimal wurde die Geschwindigkeitsanzeige beim Gunggl beschädigt bzw. gestohlen. Weiters sind vier Verkehrszeichen mit Halterungen entwendet worden. Hierbei handelt es sich nicht nur um Vandalismus, welcher einen nicht unerheblichen Sachschaden verursacht, sondern auch um eine Straftat.

Ist jemandem eine Beschädigung bekannt bzw. wurde eine solche Tat eventuell beobachtet, bitten wir darum, dies im Gemeindeamt bzw. bei der Polizeiinspektion Hall zu melden.

COVID-19-Impfungen am 24. September 2022

Die Gemeinde Gnadenswald hat in Absprache mit dem Land Tirol eine Impfkaktion organisiert. Dr. Gritsch wird die Impfungen am Samstag, den 24. September, von 08.00 – 12.00 Uhr im Vereinshaus vornehmen. Nähere Informationen werden rechtzeitig auf der Homepage veröffentlicht.

Jungbürgerfeier mit Ball

Sieben Jahre sind seit der letzten Jungbürgerfeier vergangen. Nun ist es höchste Zeit, wieder zu feiern. Am Samstag, den 17. September, ab 21.00 Uhr sind ALLE recht herzlich zum Jungbürgerball eingeladen. Der Eintritt ist gratis.

PROJEKTE AUS DER GEMEINDEPOLITIK

Unsere neue Gemeindezeitung

Der Generationenausschuss hat sich mit der Etablierung einer Gemeindezeitung beschäftigt. Diese Zeitung sollte ca. drei- bis viermal jährlich erscheinen. Ob dann noch der gewohnte „Gnadenswalder Rückblick“ erscheint, ist derzeit noch unklar. Das Redaktionsteam hat sich zusammengefunden, die Struktur besteht, die Ideen dazu sind vielfältig – einzig Layout und ein dafür verantwortlicher Redakteur fehlen unserer Zeitung! Eine erste Ausgabe ist im Herbst 2022 geplant und bereits in Ausarbeitung. Über Beiträge, Ideen und Beteiligungen freut sich der Ausschuss rund um Obmann Samuel Alber.

Der Gemeinderat setzt Maßnahmen zur Verbesserung des Schutzwaldes

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 14. Juli 2022 beschlossen, die Dienstbarkeit der Heimweide für einige Grundstücke im Eigentum von Hubert Unterberger gegen eine Ablösesumme von € 4.520 zu löschen. Die Heimweide ist ein sehr altes Recht, welches zugunsten der Gemeinde und zulasten vieler Waldgrundstücke im Grundbuch eingetragen ist und die Gemeinde berechtigt, „das überwinterte Melk- und Galtvieh von Georgi bis Michaeli“ im Wald weiden zu lassen. Die Ausübung dieses Rechts ist



insbesondere im Schutzwald problematisch, weil das Vieh junge Pflanzen und Triebe abfrisst und damit den Wald schädigen kann. Im Hinblick auf die Klimaerwärmung und die zunehmenden Naturgefahren ist es der Gemeinde ein großes Anliegen, den Wald durch eine Wald-Weide-Trennung zu schützen und durch andere Maßnahmen zu verbessern. Auch der Eigentümer der Grundstücke – Hubert Unterberger – möchte Maßnahmen zur Sicherung des Schutzwaldes setzen. Die Gemeinde hat sich verpflichtet, die Ablösesumme zweckgebunden für die Förderung des Objektschutzwaldes im gesamten Gemeindegebiet zu verwenden. Durch die Löschung der Waldweide werden diese Bestrebungen unterstützt und ein wertvoller Beitrag zum Schutz des Siedlungsraumes geleistet.

„Erhöhung der Verkehrssicherheit“ – ein Hauptthema im Verkehrsausschuss

Der zunehmende Durchzugsverkehr und die überhöhte Geschwindigkeit der Fahrzeuge haben zu zahlreichen Beschwerden seitens der Bevölkerung geführt. Die verordneten 50 km/h auf der L225 (vom Speckbacher bis zur Fritzner Kreuzung) und den Gemeindestraßen Richtung Fritzens und Terfens sind als Maßnahme zu wenig, um die Geschwindigkeit zu drosseln und den Ausweichverkehr einzudämmen. Der Verkehrsausschuss erwägt daher die Aufstellung von Radarkästen, ähnlich wie in Mils, um die Fahrzeuglenker zum Einhalten der verordneten Geschwindigkeit zu bewegen. In diesem Zusammenhang darf berichtet werden, dass die Verordnung der 50 km/h Beschränkung auf der L225 und von der Fritzner Kreuzung bis zur Ortsausfahrt Richtung Terfens aus rechtlichen Gründen neu verordnet werden muss. Dabei wird auch die Verordnung eines Ortsgebietes (Ortstafel mit blauem Rand) in Erwägung gezogen. Allerdings gehen mit der Verordnung eines Ortsgebietes auch andere Vorschriften einher, die es gilt, vorerst genau abzuwägen.

Neuer Raum für Mittagstisch und Nachmittagsbetreuung und Information zur Gebührenförderung

Derzeit entsteht im Anschluss an das Volksschulgebäude und die Kinderkrippe ein Neubau für den Mittagstisch bzw. die Nachmittagsbetreuung. Durch die Lage vereinfacht sich die Abwicklung des Betreuungsangebotes und auch der Turnsaal und der Garten können besser genutzt werden. Die Übergangslösung im Vereinshaus war während der Coronazeit sehr wichtig und günstig. Im Jahr 2022 sind aber wieder über 100 Termine im Vereinshaus eingetragen und daher war eine Doppelbelegung nicht mehr möglich. Der neue Raum mit einem Platzangebot von ca. 65 m² wurde vom Gemeinderat einstimmig befürwortet.

Im April wurde mit den Bauarbeiten begonnen. In Zukunft werden die Kinder der Volksschule und des Kindergartens gemeinsam den neuen Bereich für den Mittagstisch und die Nachmittagsbetreuung nutzen. Die Betreuungszeiten für die Kinder wurden nach einer Bedarfserhebung wie folgt erweitert:

Montag und Dienstag Betreuung bis 16.00 Uhr mit Mittagessen

Mittwoch und Donnerstag Betreuung bis 14.00 Uhr mit Mittagessen

Der geplante Bezug des Gebäudes mit Schulbeginn wird wohl knapp werden, da nicht alle Firmen planmäßig ihre Gewerke ausführen konnten. So kann es sein, dass die Mittagsbetreuung in den ersten Wochen noch getrennt stattfindet. Sobald die neuen Räumlichkeiten fertig sind, wird Barbara Praznik und Team die Kinder beim Mittagstisch und am Nachmittag in familiärer Atmosphäre betreuen. Wir sind bestrebt, auch als kleine Gemeinde ein bedarfsorientiertes und qualitätsvolles Kinderbetreuungsangebot zu schaffen und dieses zu erweitern.



Förderung der Elternbeiträge:

Der Gemeinderat hat im Juli 2022 beschlossen, die Beiträge ab Herbst 2022 zu reduzieren und damit die Familien aktiv zu entlasten.

Das Mittagessen wird pro Mahlzeit € 4,50 kosten. Die Betreuung der 4-jährigen ist ab Herbst bis 13.00 Uhr gratis und auf eine Indexierung der Gebühren bei der Kinderbetreuung wird verzichtet.

Diese Maßnahmen werden mit ca. € 5.000 aus dem Gemeindebudget finanziert.

Projekt Omasta-Weg – Wohnraumschaffung

Wie schon im Jahresrückblick ausführlich berichtet, wird dieses Projekt in Zusammenarbeit mit dem Tiroler Bodenfonds abgewickelt. Die Hauptaufgabe des Fonds liegt im Erwerb, der Entwicklung und der Weitergabe von Grundflächen, wobei die Vergabe von Wohnraum durch die Gemeinde Gnadental erfolgt.

Alle grundbücherlichen Eintragungen zum Projekt sind erledigt und somit verfügt der Tiroler Bodenfonds über 5.000 m² Grundfläche für die Schaffung von neuem Wohnraum für die Gnadentaler Bevölkerung.

Im Juli fand ein Hearing mit vier geladenen Architekturbüros statt. Gemeinsam mit dem Bodenfonds, der Abteilung Dorferneuerung und der gesamten Gemeindevertretung wurde entschieden, für die weitere Entwicklung dieses Bereichs und die Erstellung einer Bebauungsstudie die Architektinnen DI Judith Unterberger, DI Marika Atzwanger und DI Katharina Rabanser zu beauftragen.

Als nächster Schritt wird von den Architektinnen ein Bürgerbeteiligungsprozess begleitet und umgesetzt. In den geplanten Workshops werden die Interessenten und sonstigen Beteiligten gemeinsam mit den Architektinnen, dem Bodenfonds und der Gemeinde die Rahmenbedingungen für eine bedarfsorientierte, nachhaltige sowie leistbare Bebauung schaffen. Der erste Workshop wird im Oktober 2022 stattfinden. Anrainer und Interessenten des Projektes sind herzlich dazu eingeladen. Diese spannende Projektentwicklung in Zusammenarbeit mit der Bevölkerung ist sowohl für den Tiroler Bodenfonds als auch die Gemeinde Neuland und wird nach aktiver Beteiligung aller im Frühjahr 2023 abgeschlossen sein.

Alternative Wasserversorgung für Gnadental in Prüfung

Die Gemeinde arbeitet seit Jahren intensiv an der Bereitstellung einer gesicherten Wasserversorgung für Gnadental. Neben dem bereits ausgearbeiteten Projekt für eine Wasserversorgung aus dem Halltal hat Ephräm Unterberger mit der im Besitz der Bundesforste befindlichen Bollenbachquelle im Vomperloch eine alternative Lösung aufgezeigt, die nun geprüft werden soll. Die Quelle wird aktuell von den Stadtwerken Schwaz zur Energiegewinnung genutzt, wobei der Konsens 2026 ausläuft und dort neu angesucht werden kann. Gemeinsam mit den umliegenden Gemeinden Terfens, Fritzens, Baumkirchen und Volders wird nun geprüft, inwieweit die ca. 270 l/s schüttende Quelle genutzt werden kann und soll.

Single-Trail von der Hinterhorn-Alm im Gespräch

Das Amt der Tiroler Landesregierung und der Tourismusverband Hall-Wattens sind an der Errichtung von sogenannten Single-Trail Strecken interessiert. Man möchte dem Radtrail-Trend nachkommen und auch die Spazierwege (in unserem Fall: Besinnungsweg) und Wälder von unerlaubten Radfahrten befreien.

Der Single-Trail würde von der Hinterhorn-Alm bis zum Parkplatz herunter führen. Die Strecke würde so verlaufen, dass die Trail-Fahrer mit Benützern der normalen Straße nicht in Berührung kämen. Die



Erstprojektierung dazu wurde am 28. Juni 2022 dem Gemeinderat samt Bürgermeister:in von Absam und Gnadenswald und dem Tourismusverband, vertreten durch dessen Obmann Nuding, vorgestellt. Es handelte sich hierbei um eine Information, es wurde kein Beschluss zu diesem Thema gefasst. Wenn das Projekt vorangetrieben werden soll, bedarf es noch Stellungnahmen des Landesumweltanwalts, der Abteilung Wildbach- und Lawinerverbauung von der Landesregierung sowie zum Wasserrecht und dem Naturschutz. Außerdem muss noch die Haftungsfrage für die Grundstückseigentümer (Gemeinde Absam, Gemeinde Gnadenswald) geklärt werden.

Die Finanzierung und Errichtung des Single-Trails würde laut mündlicher Zusicherung durch den Tourismusverband erfolgen. Die Gemeinden müssten die Nutzung der Grundstücke beschließen. Für die Umsetzung des Projektes wäre jedoch ein Radzubringer (Radweg) auf der Landesstraße L225 von Absam nach Gnadenswald dringend erforderlich.

Sicherer Verkehr von Absam nach Gnadenswald – Radwegkonzept in Ausarbeitung

Bereits 2019 wurde die Planoptima von den Gemeinden Gnadenswald, Absam und dem Tourismusverband mit der Ausarbeitung zweier möglicher Radwegkonzepte von Absam nach Gnadenswald beauftragt. Aufgrund der Corona-Pandemie wurden diese Bestrebungen nach hinten geschoben und diesen Sommer wieder aufgenommen. Die Gemeinde Gnadenswald hat das Thema bei einem Termin mit Landeshauptmann-Stellvertreter Josef Geisler angesprochen und sich dort die Unterstützung des Landes gesichert. Mit der Abteilung für Landesstraßen & Radwege wurde in einem ersten Termin mit den drei beteiligten Gemeinden Gnadenswald, Absam und Mils sowie dem Tourismusverband Hall-Wattens eine neuerliche Kostenbeurteilung sowie eine Zählung der Radfahrer durchgeführt. Konkret geht es dabei um einen Radweg, der südlich und parallel zur L225 verlaufen würde. Die Projektkosten belaufen sich dabei laut aktualisierter Schätzung auf ca. 4,06 Millionen Euro, wobei aktuell mit einer Förderung (nicht bestätigt) von 60 % gerechnet werden kann. D.h., dass ca. 1,62 Millionen Euro über mehrere Jahre von allen Projektbeteiligten aufzubringen wären. Laut bisherigem Stand handelt es sich um ein Konzept inkl. Kostenschätzung. Erst wenn sich alle Gemeinden sowie der Tourismusverband darauf verständigen, dieses Thema voranzutreiben, können konkrete Schritte gesetzt werden.

Gehsteigausbau – Sicherheit für Fußgänger

Aktuell laufen die Planungen für einen Gehsteig bei der Mahdhöhe. Die präferierte Variante würde einen hangseitigen Gehsteig vorsehen, der bei der Kreuzung zur Zufahrt Taltaxer unterhalb der Mahdhöhe startet, über die Mahdhöhe führt und bei der Einfahrt zur Siedlung endet. In einem ersten Schritt wurden den Grundbesitzer:innen die Vorkonzepte vorgestellt und eine Vor-Ort-Besichtigung mit dem Verkehrsplaner HE-Verkehrsplanung aus Mils durchgeführt. Die dort angemerkten Änderungsvorschläge der Grundbesitzer:innen wurden in das Konzept eingearbeitet. Im nächsten Schritt ist eine Einigung bezüglich Ablöse der benötigten Flächen auszuarbeiten.

Neugestaltung Sportplatz und Bau eines Waldspielplatzes

Der Gemeinderat hat bereits Anfang des Jahres den Kauf des Sportplatzes beschlossen, um der sportbegeisterten Gnadenswalder Bevölkerung eine sichere und moderne Sportstätte zu bieten.

Der Kaufvertrag ist abgeschlossen, allerdings war eine Teilung des Sportplatzes nötig, da nur der östliche Teil des Platzes zu erwerben war. Nun ist eine sinnvolle Platzgestaltung möglich. Dazu werden auch Gespräche mit diversen Sportplatzausstattem geführt.



Der Gnadewalder Sportclub und der Generationenausschuss werden eine Befragung zu den beliebtesten Sportarten durchführen. Damit sollte eine bestmögliche Ausgestaltung des Sportplatzes gelingen. Ein Teil der Befragung bei unseren jungen Bürger:innen in der Volksschule fand bereits statt. Spielend wurden dort alle Ideen für den neuen Sportplatz gesammelt.

Des Weiteren wird nordöstlich des derzeitigen Sportplatzgeländes die Errichtung eines Waldspielplatzes angedacht. Auch dazu gab es bereits einen Malwettbewerb zur Ideensammlung im Kindergarten.

Im Herbst wird es eine Bürgerveranstaltung geben, zu der alle Gnadewalder:innen eingeladen sind, um sich an der Entwicklung des Sportplatzareals zu beteiligen.

Schnelleres Internet für Gnadewald - Breitbandausbau

Bereits in der Vergangenheit wurde das Thema Breitbandausbau erfolgreich vorangetrieben und könnte nun in ein großes Projekt münden. Das LWL Competence Center hat im Auftrag der Gemeinde ein Projekt ausgearbeitet, indem der Breitband-Ausbau mittels Lichtwellenleiter für Gnadewald an die Förderstelle eingereicht wurde. Dieses Projekt befasst sich im ersten Schritt mit dem Ausbau des Breitbandes von einem nicht förderbaren Gebiet (Anschlussstelle Terfens-Mairbach) in förderbares Gebiet (Speckbacher). Mit einer möglichen Umsetzung könnte eventuell 2023 gestartet werden. Die Projektkosten belaufen sich auf ca. 1,2 Millionen Euro, wobei diese auf drei Jahre zu betrachten sind. Bei einem positivem Förderansuchen werden bis zu ca. 70 % der Projektkosten gefördert.

Flächendeckende Parkraumbewirtschaftung für Gnadewald

Der Ausschuss für Infrastruktur, Verkehr, Wirtschaft & Landwirtschaft arbeitet intensiv an der Umsetzung einer flächendeckenden Parkraumbewirtschaftung im gesamten Gemeindegebiet. Neben den finanziellen Aspekten soll die Parkraumbewirtschaftung zur geregelten Besucherlenkung beitragen, da in den umliegenden Gebieten (Umlberg, Forstmeile/Absam) die Parkraumbewirtschaftung bereits umgesetzt bzw. geplant ist. Die Parkraumverordnung der Gemeinde Gnadewald wird dabei die Gemeindegänger:innen, Vereinsmitglieder der örtlichen Vereine sowie Kirchen- und Friedhofbesucher berücksichtigen, damit diese möglichst nicht von den Parkgebühren betroffen sind. Die Umsetzung ist ehestmöglich geplant.



CHEFREDAKTEUR GESUCHT

Für unser Vorhaben „Gemeindezeitung – Dorfzeitung Gnadental“ sind wir auf der Suche nach einem/r Chefredakteur/in zur tatkräftigen Unterstützung und Leitung unseres Redaktionsteams.

Der leitende Redakteur/ die leitende Redakteurin ist für die Koordination und Organisation der Redaktionsabläufe zuständig. Darunter fällt auch die Verteilung der Aufgaben im Team, die Koordination des zeitlichen Ablaufs (Redaktionsschluss einhalten), die Beschaffung und Organisation der Artikel sowie das Redigieren fertiger Texte (inhaltliche Fehler und Layoutfehler suchen und beheben).

Wir möchten erwähnen, dass wir als Redaktionsteam gemeinsam für den Inhalt unserer Zeitung verantwortlich sind – es ist nicht Ziel, diese Aufgabe an den Chefredakteur/die Chefredakteurin abzutreten.

Wer Interesse hat, sich an unserem Projekt „Gemeindezeitung – Dorfzeitung Gnadental“ zu beteiligen und mitzuarbeiten, bitte melden. Wir freuen uns!

Stellvertretend für das Team der Gemeindezeitung:

Samuel Alber – Tel.Nr. 0664/1834853 (erst ab 29.09. wieder erreichbar)

Romana Knapp – Tel.Nr. 0699/11234288

Karin Egger – Tel.Nr. 0664/2221066



Parrbrief

Besondere Termine September/Oktober/November 2022 in Gnadewald:

SO	11.09.	Walderalmesse	11:00 Uhr	bei der Kapelle Maria Schutz
SO	25.09.	Patrozinium	09:00 Uhr	Familienmesse in St. Michael, anschließend Pfarrcafe
SO	02.10.	Erntedank	09:00 Uhr	Heilige Messe in St. Michael Erntedankprozession
SO	23.10.	Weltmissionstag	09:00 Uhr	Familienmesse in St. Michael anschließend Pfarrcafe
DO	31.10		19.30-21.30	Nacht der 1000 Lichter in St. Martin
DI	01.11.	Allerheiligen	09:00 Uhr	Heilige Messe in St. Michael
			13:00 Uhr	Rosenkranz, anschließend Gräberbesuch
MI	02.11.	Allerseelen	19:00 Uhr	Heilige Messe in St. Michael
SO	06.11.	Schützenjahrtag	09:00 Uhr	Heilige Messe in St. Michael und Kriegergedenken
DO	10.11.	Martinsumzug	17:00 Uhr	Andacht in St. Martin
SO	13.11.	Patrozinium St. Martin	09:00 Uhr	Heilige Messe in St. Martin
SO	27.11	1. Adventsonntag	09:00 Uhr	Familienmesse in St. Michael mit Adventkranzsegnung anschließend Pfarrcafe

Pfarrfest Gnadewald erfreute sich großer Beliebtheit

Nach zweijähriger Corona-Pause konnte die Pfarre Gnadewald wieder das Pfarrfest am Buchenplatz durchführen. Für gute Unterhaltung sorgte die Speckbacher Musikkapelle Gnadewald und der Spielbus der katholischen Jungschar. Viele freiwillige Helfer mit Cornelia Winkler an der Spitze sorgten für eine hervorragende Verpflegung und einen tollen Gewinn von € 1.779,65. Ein herzliches Vergelt's Gott an alle Besucher und freiwilligen Helfer!

Minitage in Gnadewald

Die Tradition des Ministrantenlagers wurde heuer in Form von Minitagen in der ersten Ferienwoche fortgeführt. Dank des großen Einsatzes von Barbara Praznik mit ihrem Team – Melanie Erhart, Ingrid Wildauer, Elisabeth Knapp, Simone Wurzer, Veronika Heiß-Leitgeb, Anna Hintner, Monika Guschelbauer, Lena Knapp, Laura Winkler und Letizia Profeta ist es wiederum gelungen, den Ministranten eine spannende Ferienwoche zu bieten. Ein herzliches Vergelt's Gott allen Betreuer:innen